PRESSEMITTEILUNG

Schul- und Stadtteilbücherei Dreieich – Weibelfeldschule
Am Trauben 17, 63303 Dreieich, Tel.: 06103-961850, linda.hein@live.de
Juli 2016

JULID – SIEGERTITEL 2016

► ***Was ist JuLiD?***

JuLiD (=Jugend-Literatur Dreieich) ist ein **Leseclub für Jugendliche ab etwa 14 Jahren** aus Dreieich und Umgebung. Das Coaching macht Dipl.-Bibl. Linda Hein, Leiterin der **Schul- und Stadtteilbücherei Dreieich – Weibelfeldschule.**
Seit September 2009 treffen sich die Jugendlichen **monatlich** in der Bücherei, um aktuelle Jugendliteratur zu sichten, zu lesen und zu bewerten. Nach jedem Schuljahr stehen fünf Siegertitel und die beste Buchreihe fest. JuLiD gibt auf diese Weise anderen Jugendlichen eine tolle Orientierung auf dem Buchmarkt! **Dafür bekamen die Jugendlichen sogar schon den hessischen Leseförderpreis!**

Josephine, JuLiD-Mitglied, über die Jury:

Bei JuLiD treffe ich viele Menschen, mit denen ich mich über Bücher unterhalten kann. Die mit genau so viel Begeisterung über ein Buch diskutieren, als wäre die Geschichte real und nicht nur fantasiertes Worte. Sie erwarten genauso geladen wie man selber das Erscheinen eines neuen Buches und legen dieses dann nach Erscheinen nicht mehr aus der Hand. Mein Bruder sagt immer, dass dies nur Geschichten seien. „Sie seien nicht real", doch für mich werden sie real, sie bewegen mich und bringen mich zum Nachdenken. Und ich liebe es, von anderen Menschen umgeben zu sein, die diese Gefühle und Gedanken mit mir teilen.

Auch möchte ich durch die Teilnahme bei JuLiD andere dazu bringen, sich mehr mit dem geschrieben Wort zu befassen. ***Ich möchte anderen Jugendlichen und besonders der kommenden Generation zeigen, wie schön das Lesen sein kann. Die Ernennung unserer Siegerbücher jedes Jahr ermöglicht es den Jugendlichen, den Spaß am Lesen zu entdecken oder beizubehalten. Denn durch diese Siegerbücher können sie sicher sein dass sie auch wirklich ein gutes Buch in der Hand halten. Dieses Konzept: gelesene und gut bewertete Bücher von uns für andere, das finde ich so schön. Und es macht mir unglaublich Spaß.***

Nicht zu vergessen, die Events an denen wir jedes Jahr teilnehmen. So zum Beispiel den Besuch der Verleihung des Deutschen Jugendliteratur Preises auf der Frankfurter Buchmesse. Zum Schluss würde ich sagen, dass ich mich freue, bei JuLiD mitmachen zu können. Und ich hoffe, dass ich noch ein paar Bücher bewerten darf.

Celine, JuLiD-Mitglied, über die Jury:

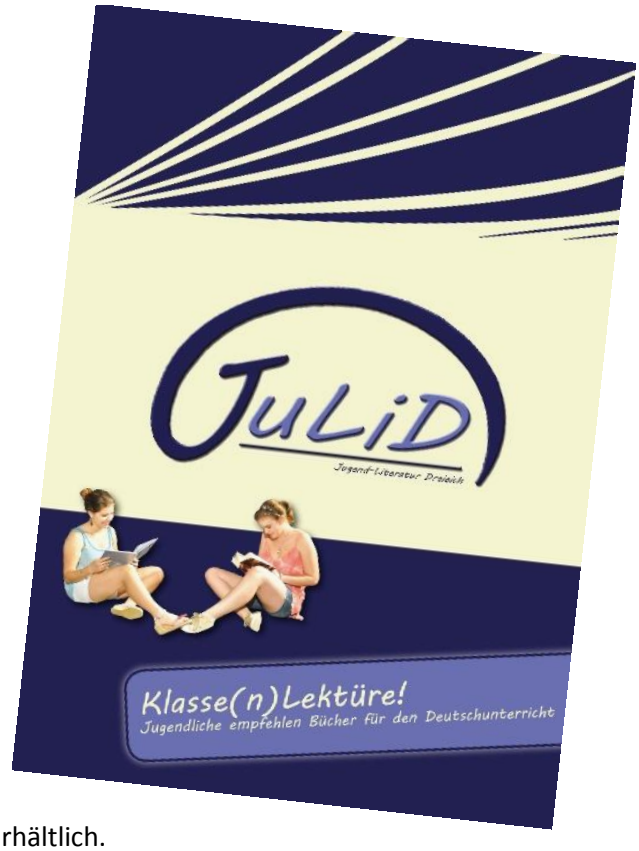
Bücher lesen, wer tut das nicht gerne? Hin und wieder einfach mal abtauchen, die Realität verlassen und sich in eine fiktionale Welt fallen lassen. ***Neue und andere Charaktere kennen und lieben lernen. Aber wo ist der Spaß, wenn man niemanden hat, mit dem man sich austauschen kann?*** *Mit einem guten Buch ist es wie mit einem guten Film. Wenn man davon gefesselt wurde, braucht man jemanden, mit dem man sich austauschen kann. Dem man erzählen kann, was man gut fand und was nicht. Um vielleicht die schönsten Lesemomente nochmal Revue passieren zu lassen.* ***Und genau dafür ist JuLiD da****. Man trifft andere Leute, die genauso von*

Büchern fasziniert sind, wie man selbst. Leute, die auch jedes geschriebene Wort aufsaugen. Man tauscht sich aus, lernt andere Menschen mit dem gleichen Geschmack kennen. Oder man findet Gefallen an Büchern, die man beim Stöbern in der Buchhandlung keines Blickes würdigen würde.
Noch eine tolle Sache ist, dass man die Bücher bewerten kann und somit eventuell andere dafür begeistert. Das ist der Vorteil, wenn es viele gibt, die das tun. Man findet heraus, ob ein Buch oder eine ganze Reihe bei anderen genauso gut ankommen, wie bei einem selbst, oder ob die Meinungen auseinander gehen. Man unterhält sich darüber.
Alles in allem ist JuLiD ein toller Ort um den eigenen Wahn, die eigene Liebe, zu Büchern mit anderen zu teilen.

► *Die Arbeit von JuLiD*

Im Schuljahr 2015/2016 lasen die 22 Jugendlichen der JuLiD **145 Titel**, die **2015 in Deutschland erschienen** sind. Insgesamt wurden **426 Bewertungen** dazu von den Jugendlichen abgegeben und zu etlichen Büchern Rezensionen geschrieben. Dabei durften **alle Jurymitglieder selbst bestimmen**, was sie lesen und bewerten. JuLiD unterstützte gestaltet regelmäßig das Medienangebot der Schul- und Stadtteilbücherei Dreieich Weibelfeldschule mit. Derzeit sind viele weibliche Jurymitglieder im Team, was sich an den Siegertiteln deutlich zeigt. Wir suchen also vor allem männliche Jugendliche, die sich in JuLiD engagieren wollen und auch neuen Lesewind in die Juryarbeit bringen wollen.

► ****NEU*** JuLiD goes Deutschunterricht*



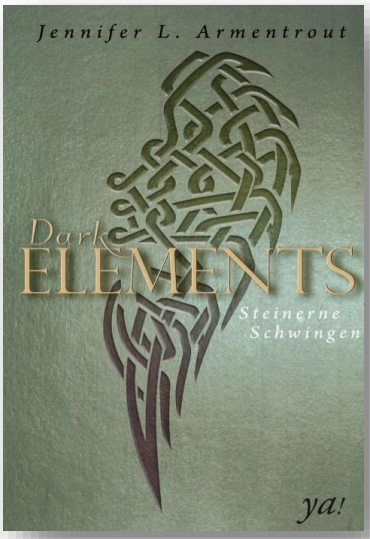
Erstmals wollen die Jugendlichen der Jury ihre Buchempfehlungen auch in den Schulen direkt im Unterricht einbringen! „Denn oft lesen Jugendliche gern - **trotz** Deutschunterricht“, so Alexander, JuLiD-Mitglied der ersten Stunde. **Mit der Broschüre „Klasse(n)Lektüre“ wendet sich JuLiD direkt an Deutschlehrerinnen und -lehrer und will sie und ihre Klassen bei der Auswahl der nächsten Unterrichtslektüre unterstützen.**
In dem Heft wird empfohlen, in welchen Jahrgangsstufen welche Bücher geeignet sind. Es wird aufgeführt, zu welchen Büchern es auch begleitendes Material für den Unterricht gibt und die Jugendlichen geben Tipps, damit ein tolles Buch im Deutschunterricht auch spannend und interessant behandelt wird. Bei der Auswahl wurde auf Thematik, Spannung, Preis und Behandelbarkeit im Unterricht geachtet.
Die Broschüre wird an allen weiterführenden Schulen Dreieichs verteilt und ist in der Stadtbücherei Dreieich sowie der Buchhandlung „gut gegen Nordwind“ kostenlos erhältlich. Sie ist zudem im Netz unter www.julid-online.de erhältlich.

► *Die Siegertitel 2016*

Die JuLiD-Mitglieder entschieden sich für **5 Favoriten und eine beste Reihe**. Unter diesen Titeln wurde keine Rangfolge vergeben, weil so tolle, aber unterschiedliche Bücher nicht miteinander konkurrieren sollen. Entscheidend waren für die Jugendlichen das **Cover, das Thema, die Umsetzung, Spannung, Sprache und die Charaktere**.

- Jennifer L. Armentrout: Dark Elements - Steinerne Schwingen (Band 1), ya!
- Amy Ewing: Das Juwel – Die Gabe (Band 1), FJB
- Brigitte Endres: Der Tag, an dem mein Meerschweinchen Kriminaloberkommissar wurde, Thienemann
- Victoria Aveyard: Die rote Königin – Die Farben des Blutes (Band 1), Carlsen
- Sabaa Tahir: Elias & Laia - Die Herrschaft der Masken (Band 1), one
- Beste Reihe: Obsidian, Carlsen

Diese Titel werden im Sommer unter anderem in umliegenden Stadtbüchereien und Buchhandlungen besonders beworben. Sogar in weiter entfernten Regionen Hessens werden unsere Plakate Jugendliche zum Lesen animieren. Folgend ausführliche Beschreibungen der Buchfavoriten.

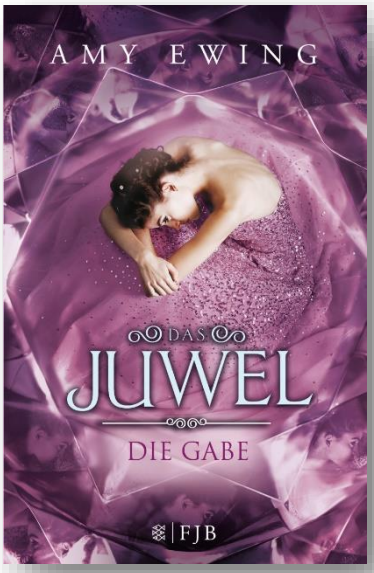


Jennifer L. Armentrout:
Dark Elements - Steinerne Schwingen (Band 1)
ISBN 978-3-9596-7020-3, ya!

Wer die Wahl hat, hat die Qual... Layla weiß bald nicht mehr, wo ihr der Kopf steht, vom Herzen ganz zu schweigen. Die dunkle Seite der Macht lockt in Gestalt des sexy Dämonen-Prinzen Roth, der die Abgründe ihrer Seele besser kennt als jeder andere. Aber da ist auch noch der attraktive Wächter Zayne, ihre plötzlich gar nicht mehr so unerreichbare Jugendliebe. Während sie noch mit ihren verwirrenden Sehnsüchten ringt, droht ein höllischer Feind alles zu vernichten, was ihr wichtig ist. Hoffnungslos verstrickt in ein Gespinst aus Lügen und Geheimnissen, bleibt Layla nur die Flucht nach vorn - in einen Krieg, den sie unmöglich allein gewinnen kann... (Verlagstext)

Ein Buch, das mit folgendem Zitat beginnt, kann nur genial sein: *Ein Dämon trieb sich bei McDonald's herum. Ein Dämon mit einer besonderen Vorliebe für Big Macs.* Eine Geschichte über Gargoylen, Dämonen und den Wesen zwischendrin. Ab der ersten Seite wird der Leser in eine packende Geschichte hineingesogen, in der auch der Humor nicht zu kurz kommt.

Jacqueline, 21 Jahre



Amy Ewing: Das Juwel – Die Gabe (Band 1)
ISBN 978-3-8414-2104-3, FJB

„Das Juwel“ von Amy Ewing ist ein gutes Beispiel dafür, dass der erste Eindruck auch täuschen kann. Von außen könnte man das Buch schnell für eine leichte Prinzessinnen-Mädchengeschichte halten, doch dem ist ganz und gar nicht so. In „Das Juwel“ wird man in eine Welt entführt, in der die Armen rücksichtslos ausgebeutet und benutzt werden, während die Reichen den Schein wahren und ein perfides Spiel mit ihren Untergebenen spielen. So erschreckend ist die Thematik, die nicht rosarot ist, sondern überschattet von Gewalt, Missbrauch und Manipulation wird.
Das ist auch einer der Gründe, warum dieses Buch so heraussticht aus der Masse an Jugendbüchern. Es zieht einen in seinen Bann, ohne Zensur der unangenehmen Stellen, und scheut auch nicht davor „**etwas erwachsene“ Themen** anzusprechen, wie z.B. die Leihmutterschaft. Des Weiteren ist die starke und eigenwillige Protagonistin hervorzuheben, die sich gegen die Konventionen stellt, nicht zuletzt um auch ihr Leben und das ihrer Liebsten zu beschützen. „Das Juwel“ ist meiner Meinung nach ein **Roman, der auch ältere Jugendliche anspricht, die neben dem üblichen Abenteuer und der Liebesgeschichte auch mal etwas Gänsehaut – Feeling erleben wollen**.

Lena, 18 Jahre

Der Klappentext vermittelt einen anderen Eindruck, als den, den man beim Lesen des Jugendromans erhält. Violet ist seit ihrem zwölften Geburtstag dazu bestimmt, eine Surrogate zu sein. Ihr wurde nie die Wahl gelassen. Sie wird bei einer Aktion wie Vieh an die Herzogin vom See versteigert und soll für diese eine Tochter austragen. Obwohl es ihr im Vergleich zu den anderen Surrogates noch relativ gut geht, wird sie geschlagen, angekettet und ihrer Freiheit beraubt. Doch Violet lässt sich diese Behandlung nur selten gefallen und begehrt immer wieder gegen ihre Herrin auf. Durch ihren Trotz, ihr heißblütiges Temperament und ihrem unvergesslichen Wunsch nach Freiheit fällt die Identifikation mit ihr nicht besonders schwer.
Auf den ersten Blick scheint eine klare Grenze zwischen guten und bösen Charakteren zu bestehen, auch die dystopische Welt scheint schwarz und weiß zu sein. Erst **im Verlauf des Romans wird deutlich, wie vielschichtig, hinterlistig und verschlagen die einzelnen Figuren sind**. Der **Schreibstil ist sehr lebendig und spannend. Das Cover ist sehr ansprechend.** Trotz einer vermeintlichen Ähnlichkeit zu der Selection-Reihe von Kierra Cass vermittelt *Das Juwel* eine ganz andere Atmosphäre**, der Roman ist beherrscht von Intrigen, Verrat und Manipulation.** Ein sehr spannender, gelungener Auftakt einer neuen dystopischen Reihe, von der man sicher noch einiges erwarten kann.

Franziska, 19 Jahre

Mir hat das Buch sehr gut gefallen. Der Roman ist spannend und dramatisch. Besonders gut gefallen hat mir der Charakter von der Hauptdarstellerin Violet , da sie einen sehr starken Willen hat und sich nicht einfach von der Herzogin vom See benutzen lässt, sondern für ihre Freiheit kämpft.

Paulina, 12 Jahre

Selten habe ich erlebt, wie die Kombination aus Ekel und Faszination eine solch interessante Mischung ergibt. Junge Mädchen, ausgebildet zu den perfekten Leihmüttern, lernen eine Welt voller Glanz, Reichtum und Intrigen kennen. Lesen lohnt sich!

Jacqueline, 21 Jahre

Brigitte Endres: Der Tag, an dem mein Meerschweinchen Kriminaloberkommissar wurde
ISBN 978-3-522-18391-8, Thienemann

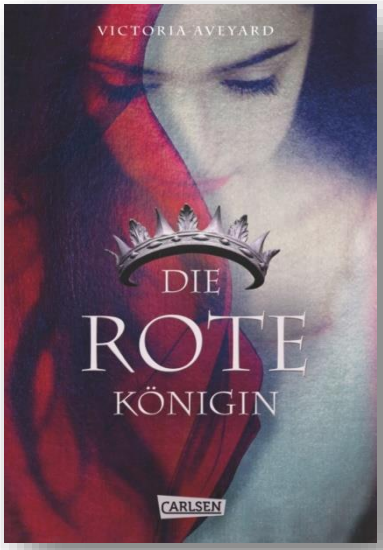
In dem Buch „Der Tag an dem mein Meerschweinchen Kriminaloberkommissar wurde“ geht es um ein Mädchen, dessen Eltern einen Beruf haben, in dem sie tote Menschen für ihre Beerdigung zurecht machen. So kommt es, dass das Mädchen eines Tages ein Meerschweinchen kennenlernt, in das die Seele eines verstorbenen Kriminaloberkommissars gefahren ist. Dieser Kriminaloberkommissar wird ermordet und so will, das verwandelte Meerschweinchen diesen Mordfall zusammen mit dem Mädchen auflösen.

Mir ist noch kein Buch mit einer solchen Idee bekannt gewesen, weshalb mich schon diese wirklich begeistert hat. Ich meine, wer will nicht wissen, wie ein Meerschweinchen einen Kriminalfall aufklären will und ob es dies wirklich schafft. Dies führt dazu, dass die Spannung im ganzen Buch erhalten bleibt und man das Buch **wirklich nicht mehr aus der Hand legen will**. Hinzu kommt noch, dass es geschafft wird nicht nur die Spannung aufrechtzuerhalten, sondern auch **rührende Stellen** einzubauen.

David, 17 Jahre

Valentine ist eigentlich ein ganz normales Mädchen mit einem Meerschweinchen. Ihre Eltern sich Leichenbestatter und so hat sie tagtäglich mit toten Menschen zu tun, jedenfalls mit ihren Körpern. Doch das ändert sich schlagartig, als ihr Meerschweinchen plötzlich durch einen Elektroschock das Zeitliche segnet (wieso musste es auch an einem Kabel knabbern?) und plötzlich anfängt zu sprechen. Denn die Seele des Toten im Keller ist in es hineingefahren! Doch anstatt durchzudrehen, wird Valentines Leben nun furchtbar aufregend, denn der Mann, der demnächst bestattet werden soll, wurde anscheinend ermordet! Und Valentine muss herausfinden, von wem! Beziehungsweise sie und ihr Meerschweinchen… das einmal Kriminaloberkomissar gewesen ist! Ich weiß, es sind viele Ausrufezeichen, aber ich finde zu Recht!
Es ist schein eine geraume Weile her, dass ich das Buch gelesen habe…aber ich habe es sehr positiv in Erinnerung. Um alle vorzuwarnen, ja, es handelt sich um ein Kinderbuch und ja, ich finde es total süß. Wieso, erkläre ich euch: Zunächst einmal die Idee…ein grantiger Kriminaloberkommissar, der eigentlich tot sein sollte, wird in den Körper eines Meerschweinchens gesteckt. Das ist einfach nur Ironie pur! Dann natürlich Valentine, die sich gern mit dem Kommissar auf die Suche nach seinem Mörder macht und so einige Abenteuer erlebt: Vor allem, da ja niemand merken darf, dass das Meerschweinchen sprechen kann. Und das Beste ist sowieso der Hund von dem Kerl: Während des Lesens sieht man öfter als einmal, dass der Hund offensichtlich sein Herrchen erkennt, weshalb er ihn auch auf seinem Rücken reiten lässt. **Lachen ist also vorprogrammiert!**
Und natürlich, hallo, es **handelt sich um einen Krimi und einen spannenden noch dazu**, denn Valentine ist eindeutig nicht dumm! Sie ist sogar ziemlich klug und cool. Kurz gesagt, ich kann es Euch nur empfehlen, obwohl es ein Kinderbuch ist!

Michelle, 18 Jahre



Victoria Aveyard: Die rote Königin – Die Farben des Blutes (Band 1)
ISBN 978-3-551-58326-0, Carlsen

Mares Welt wird von der Farbe des Blutes bestimmt. Sie selbst gehört zu den Roten, deren Aufgabe es ist, der Silber-Elite zu dienen. Denn die – und nur die – besitzt übernatürliche Kräfte. Doch als Mare bei ihrer Arbeit im Schloss des Königs in Gefahr gerät, geschieht das Unfassbare: Sie, eine Rote, rettet sich mit Hilfe besonderer Fähigkeiten! Um Aufruhr zu vermeiden, wird sie vom Herrscherpaar als Silber-Adlige ausgegeben und mit einem Prinzen verlobt. Ihre Gefühle bringt allerdings ein anderer durcheinander. Doch von jetzt an gelten die Regel des Hofes. Mare darf sich keine Fehler erlauben. Trotzdem nutzt sie ihre Position, um die aufkommende Rote Rebellion zu unterstützen. Dabei riskiert sie ihr Leben und ihr Herz …

An sich ist die Story nach die „Tribute von Panem“ und den anderen Revolutionsgeschichten nichts neues mehr. Der Unterschied besteht jedoch darin, dass Mare sich freiwillig dafür entscheidet, sich der Rebellion anzuschließen und auch als einer der wichtigsten Schlüsselfiguren zu fungieren. Sie ist eine unglaubliche starke, mutige und eigenwillige Persönlichkeit, die mit einer konventionellen Heldin nicht viel zu tun hat. Sie ist in keinster Weise perfekt, sie nimmt Opfer für das große Ganze in Kauf und sie schreckt nicht dafür zurück, zu töten. Trotzdem ist sie durchgängig sympathisch, das liegt daran, dass ihre Handlungen und Gefühle immer logisch nachzuvollziehen sind.

***Die rote Königin* hält einen bis zum Ende in Atem**, denn oft steht Mare nur kurz davor, verraten oder entlarvt zu werden, was ihren sofortigen Tod bedeuten würde. Zu der **nie abreißenden Spannung** trägt ebenfalls bei, dass die Charaktere unglaubliche viele Schichten haben und man ihre wahren Absichten bzw. ihre wahre Persönlichkeit nur schwer aus einem Geflecht aus Lügen und Verstellung erkennen kann.

Während der Anfang noch überschaubar und ein wenig klischeehaft dargestellt wird, ist das **Ende sehr überraschend und ein einziges Bangen und Zittern um ein Happy End**.

Franziska, 20 Jahre

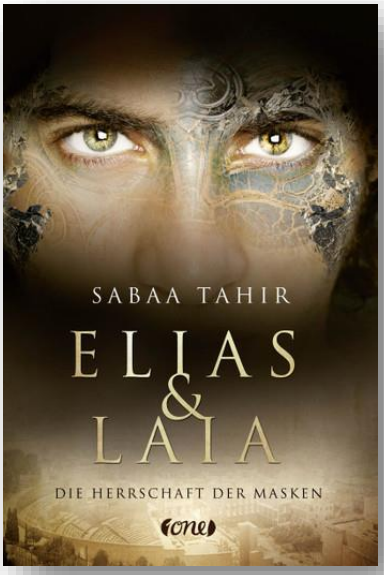
Die Grundidee dieses Buches ist nichts Neues: Ein Mädchen, dass auserwählt wurde, das Schicksal des Landes zu ändern und dabei die Liebe ihres Lebens trifft. Dieses Szenario wurde schon tausendmal niedergeschrieben und trotzdem bietet dieser Rahmen viele Möglichkeiten, das Bild zu vervollständigen. Genauso ist es bei *Die rote Königin*. Die Autorin schafft es, aus diesem Rahmen ein komplett neues Bild zu machen.

Eigentlich sehe ich bei diesem Buch nur einen Nachteil: Es ist kein Einzelband wie zu Beginn vermutet. Aber nachdem ich den Roman gelesen habe, warte ich gespannt auf das Erscheinen des zweiten Bandes.

Madeleine, 20 Jahre

Rot oder silber? Die Farbe des Blutes bestimmt, wer zu den Mächtigen und wer zu deren Leibeigenen wird. Wer Fantasy gepaart mit Liebe und Spannung liebt, sollte dieses Buch unbedingt lesen!

Jacqueline, 21 Jahre



Sabaa Tahir: Elias & Laia - Die Herrschaft der Masken (Band 1)
ISBN 978-3-8466-0009-2, one

Ein Roman, der nicht nur wegen seiner selbstbewussten und **charismatischen Charaktere** überzeugt, sondern vor allem wegen seines **Settings**. Sabaa Tahir schafft es, **eine Welt zu kreieren, die vor allem von Dunkelheit und Leid beherrscht wird**. Doch diese Dunkelheit schaffen Elias und Laia, mit ihrem Willen und Glauben an Veränderung und Freiheit, zu bekämpfen. Auch die Tatsache, dass beide Charaktere sich nicht von Anfang an kennen, steigert die Spannung und die Hoffnung, dass sie doch irgendwann aufeinander treffen. Nicht zuletzt Sabaa Tahirs Schreibstil macht den Roman zu dem, was er ist: **eine atemberaubende Suche nach Selbstverwirklichung, Liebe und dem Schlüssel, der die Ketten der Schreckenstyrannei öffnet**.

Lena, 18 Jahre

Also als erstes möchte ich sagen, dass ich Elias & Laia in fast 3 Tagen verschlungen habe und das Cover sooo schön ist!. Dieses Buch hat mich bis zum Ende gefesselt und ich musste einfach erfahren wie es mit Elias und Laia weiterhegt. Inhaltlich haute es mich nicht um, da die Handlung nun an sich nichts Neues mehr ist. Und doch schafft es die Autorin, aus der sich entwickelten Liebesgeschichte zwischen einer Dienerin und einem Prinzen, die Welten trennen, etwas so Schönes zu machen das man das Buch gar nicht mehr aus der Hand legen möchte. Denn durch verschiedene Aspekte, wie das Umfeld der beiden Personen, hat man doch das Gefühl, man würde diese Story gerade zum ersten Mal lesen**. Mir hat besonders Laia gefallen, die alles daran setzten würde, ihre Familie zu beschützten.** Sie lässt sich von niemandem unterkriegen und fasst erst langsam Vertrauen zu unserem Helden Elias. **Dass sie sich nicht gleich Elias vor die Füße wirft und jedes bisschen Misstrauen über Bord wirft, das finde ich gut gelungen.**
Auch Elias kann ich etwas abgewinnen, obwohl ich die Geschichte des typischen grüblerischen Sohnes der sein Erbe nicht antreten will und sich vor dem Bösen der Familie sträubt, ein bisschen zu oft gelesen habe. Und doch kommt mit der Einbringung der **silbernen Masken ein bisschen frischen Wind** in die Sache.
Allem in allem ein sehr schönes Buch, das ein durch **geschickte Manöver** vergessen lässt, dass man die Story an sich schon kennt. Mir hat es sehr viel Spaß gemacht dieses Buch zu lesen und ich erwarte sehnsüchtig den zweiten Teil dieser Reihe. Für jeden Liebesfantasy Fan ein Muss. **Allem in allem ein gut gelungenes Buch mit Suchtfaktor, weil man doch unbedingt das Ende erfahren möchte, auch wenn die Geschichte alten Mustern folgt. Ich kann es nur empfehlen.**

Josephine, 20 Jahre

Wer nach diesem Klappentext eine Liebesgeschichte erwartet, wird sehr lange auf kleine Zeichen warten müssen. Der Roman ist nämlich geprägt von üblen Grausamkeiten, Leid und Schmerz.
Laia ist zu Beginn ein naives und ängstliches Mädchen, doch ihre Welt wird vollkommen auf den Kopf gestellt, als ihr Bruder entführt wird. Trotz ihrer Angst, will sie alles daransetzen, ihn zu befreien und schließt sich deshalb dem Widerstand an. Bei dieser Begegnung erfahren wir einige Hintergrundinformationen über die weibliche Protagonisten, die im Verlauf des Romans noch existentiell für Laias Charakterwandlung sind. Elias hingegen wird uns von Beginn an als Zweifler des Systems vorgestellt, der sich auf seine Flucht aus der

Militärakademie vorbereitet. Durch eine alte Prophezeiung bleibt er jedoch dort und begegnet immer wieder Laia. Bei ihrer ersten Begegnung wird bereits deutlich, dass beide von dem jeweils anderen angezogen werden. Diese hauchdünne Verbindung festigt sich erst gegen Ende des Romans, was jedoch aufgrund des Umfeldes und der Situation, in der sich beide befinden, sehr realistisch ist. Beide müssen durch die Hölle gehen, um zu erkennen, wer sie wirklich sind und wofür sie einstehen wollen.
Die meisten Charaktere sind überzeugend dargestellt, bei vielen konnte man kurz einen Blick unter ihre gefasste, abgehärtete Oberfläche werfen. Da der Roman abwechselnd aus der Sicht der Protagonisten geschrieben ist, hat man nur einen äußerst subjektiven Eindruck über die anderen Charaktere. Man wird jedoch deutlich darauf gestoßen, dass einige mehr verbergen, als Laia oder Elias erkennen.
Der Schreibstil ist von der ersten Seite an fesselnd. Man fühlt mit Laia mit, die alles tut, um ihrem Bruder zu retten und auf dem Weg voller Qualen und Intrigen ihren Mut findet. Genauso wie mit Elias, der nicht mehr töten und nur seine Freiheit erlangen will.
Die Seiten von Gut und Böse verschwimmen immer wieder und bis zum Ende ist das Ausmaß der Situation und der Machenschaften kaum abzusehen. Viele Fragen bleiben unbeantwortet, die hoffentlich ein zweiter Teil klären wird. *Elias & Laia – Die Herrschaft der Masken* ist **absolut lesenswert**. **Der Leser taucht in eine qualvolle, angstgebeutelte Welt ein, in der die Hoffnung wieder aufblüht.**

Franziska, 19 Jahre

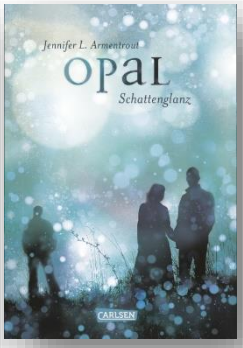
Zu Beginn zieht sich das Buch in die Länge. Zwar werden zwei vollkommen unterschiedliche Perspektiven wiedergegeben, die sich „höchstwahrscheinlich“ irgendwann einmal kreuzen, doch es dauert doch eine ganze Weile, bis die Protagonisten sich endlich das erste Mal treffen. Laia und Elias sind allerdings **ausgereifte Charaktere** und jeder erzählt seine eigene Geschichte der Unterdrückung und Liebe zu den Menschen, welche ihnen am nächsten waren und genau dies verbindet diese beiden unterschiedlichen und sich doch ähnelnden Charaktere dann doch während des gesamten Handlungsstranges. Die Überwindungen der beiden während ihres Kampfes gegen sich selbst und ihre Unterdrückung lassen sie real erscheinen, ebenso wie die Reaktionen von Laia und Elias aufeinander – nichts wurde „idealisiert“ noch wurden Situationen einfach nur unwirklich und vollkommen „perfekt“ wiedergegeben – vielmehr wird man durch die Realität und die Gefühle der Protagonisten in den Bann des Romans gezogen, je länger man ihn liest und man ist enttäuscht, wenn er endet. Besonders die Geheimnisse der Kommandantin, der Köchin usw. lassen einen den Roman kaum noch aus der Hand legen und ständig weiter darüber nachgrübeln.
Meine persönliche Meinung ist, dass dieser Roman genau das perfekte Maß an Realtätsnähe und Sci-Fi besitzt und einen spätestens ab der Hälfte vollkommen einnimmt. Ich finde ihn wirklich gut geschrieben und konnte mich dafür begeistern – **vor allem das Ende zog mich in seinen Bann und ich empfinde eine Art von Stolz auf die beiden Hauptcharaktere, ihre Entwicklungen und ihre Errungenschaften, welche ich beim Eintauchen in deren Welt begleiten durfte**.

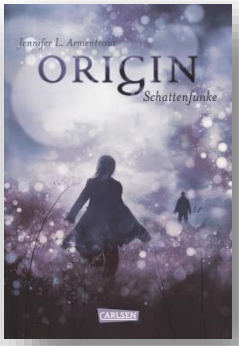
Michelle, 17

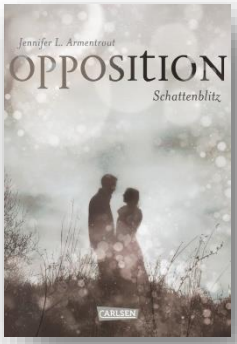
Eine Welt voller Blut, Tod und Magie. Und natürlich Liebe. Großes Kino!

Jacqueline, 21 Jahre

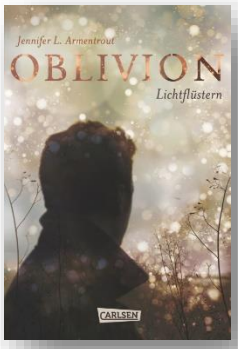
Beste Reihe: Obsidian, Carlsen







Band 1	Obsidian - Schattendunkel	ISBN 978-3-551-58331-4
Band 2	Onyx - Schattenschimmer	ISBN 978-3-551-58332-1
Band 3	Opal - Schattenglanz	ISBN 978-3-551-58333-8
Band 4	Origin - Schattenfunke	ISBN 978-3-551-58343-7
Band 5	Opposition - Schattenblitz	ISBN 978-3-551-58344-4
Band 6	Oblivion - Lichtflüstern	ISBN 978-3-551-58358-1 (Dezember 2016)



Das Konzept eher schüchternes, introvertiertes Mädchen verliebt sich in heißen, irgendwie seltsamen Typen ist ja allseits bekannt. Trotzdem schafft es die Obsidian-Reihe sich von den anderen durch witzige Sprüche und tiefgründige Charaktere abzuheben. Im Vordergrund stehen die Black-Geschwister und die Protagonistin Katy, mit der jeder Leser sich sofort identifizieren kann. Der **Schreibstil ist fesselnd**, wirkliche Spannung kommt jedoch erst auf, als Katy das Geheimnis von Daemon erfährt. **Vorsicht, Suchtpotenzial.**

Franziska, 19 Jahre

Die „Obsidian“ – Reihe von Jennifer L. Armentrout ist eine, die einen schon vom ersten Band in seinen Bann zieht. Nicht nur, dass man sich sofort mit der Protagonistin Kathy identifizieren kann, die es liebt, Bücher zu lesen und Serien zu schauen, so sind vor allem sämtliche männliche Charaktere zum Niederknien oder Verlieben, wie man es will. Man wird Zeuge, wie Katy und Daemon, der männliche Protagonist, sich in den ersten Bänden kennen lernen und sich durch ihre charakterliche Entwicklung auch ihre Beziehung zu einander verändert. Nicht zu vergessen ist auch der übernatürliche Aspekt, der Reihe, der mal eine etwas andere Art der Fantasiewesen aufzeigt.
Nicht nur die Liebesgeschichte in der Reihe steigert sich von Band zu Band, sondern auch die Spannung, die durch die Probleme entsteht, mit denen Katy und ihren Freunde konfrontiert sind, wächst zunehmend, so dass man einem Cliffhanger nach dem anderen ausgesetzt ist.
Die „Obsidian“ – Reihe zeichnet sich letztendlich durch ihre **einzigartige Kombination aus Liebe, Humor, Spannung und Freundschaft aus, die meiner Meinung nach für Jung und Alt gedacht ist und alles beinhaltet, was das Herz begehrt.**

Lena, 18 Jahre

Als erstes muss gesagt werden, dass ich diese Buchreihe liebe. Sie hat alles was eine spannende Buchreihe ausmacht. Eine tolle Story, liebenswerte Charakter und verschiedene moralische Fragen. Als ich das erste Buch

angefangen habe**, konnte ich es einfach nicht mehr aus der Hand legen**. Ich war so begeistert von der Dynamik, die zwischen den einzelnen Charakteren bestand. Auch die Geschichte hat mich gereizt, da es mal etwas ganz anderes war als die üblichen Fantasy- und Liebesgeschichten. Auch finde ich es spannend, wie sich die Ansicht der einzelnen Personen in den verschiedenen Büchern verändern. Auch die Art und Weise, wie die Leser die Personen wahrnehmen, verändert sich zunehmend. Man kann sich keine Meinung bilden und diese bis zum Ende der Buchreihe stur beibehalten. Das lässt die Geschichte nicht zu, und das finde ich besonders gelungen.
Was mich persönlich gereizt hat war Katys und Daemons Beziehung, da es mal etwas anderes war. Diese Art sich gegenseitig bis zur Weißglut zu nerven und sich trotzdem irgendwie zu mögen, fand ich sehr sympathisch. Die Dialoge lassen sich leicht lesen und für den einen oder anderen Lacher ist gesorgt. Wo die beiden am Anfang noch ungezwungen und heiter sind, so werden sie mit fortlaufender Geschichte immer ein klein wenig ernster und verlieren ihr kindliches Herumgealbere.
Mein persönlicher Favorit bleibt Katy. Denn trotz den Gefahren die auf Katy warten bleibt sie doch stark und versteckt sich nicht hinter anderen, damit diese ihre Probleme für sie lösen. Sie lässt sich nicht zu leicht beeinflussen und tut das was für sie richtig erscheint. Auch Deamon kann ich etwas abgewinnen, besonders in der Anfangszeit der Geschichte. Dort ist er nämlich noch richtig kratzbürstig zu Katy was der Story einen schönen Kick gibt. Das erste Buch erinnert mich stets an „10 Dinge die ich an dir hasse“, nur mit Fantasy.
Ich persönliche finde diese Buchreihe als eine der besten Buchreihen die ich in meinem Leben bisher gelesen habe. Auch begrüße ich das Konzept dieser Buchreihe, dass nämlich nicht jedes Buch eine eigene in sich abgeschlossen Handlung hat. Man hat einen vielfältigen Mix der den Leser durch diese 5 Bücher führt und sich harmonisch zu einer großen Story zusammenschließt. Für mich ist dies die zweitbeste Bücherreihe, gleich nach Chroniken der Unterwelt**. Also für alle Fantasy Fans: Greift zu! Bei diesen Büchern könnt ihr nichts falsch machen.**

Josephine, 20 Jahre

Mir persönlich hat das erste Buch schon sehr gefallen. Es ist spannend geschrieben, und man möchte es kaum noch aus der Hand legen. Die Story ist mal etwas Neues. Auch fiebert man mit Katy mit, man ärgert sich mit ihr oder freut sich wenn sie einen weiteren Streit mit Daemon erfolgreich gewinnt. Mir gefällt besonders die Personenkonstellation von Katy, Daemon und seiner Schwester Dee. Während Dee offen und freundlich ist, ist Daemon zwar hübsch anzusehen aber bodenlos unfreundlich, um mal das Buch zu zitieren. Katy und Daemon erinnern mich an den Film „10 Dinge die ich an dir hasse“. Denn obwohl Katy weiß, dass Daemon sie nicht mal leiden kann und sie ihn auch nicht, hat sie trotzdem ein Verlangen nach ihm. Diese Situationen kennen bestimmt viele Mädchen auf der Welt. Dadurch kann man sich besser mit Katy identifizieren. Und doch schließt man Daemon in Herz, und kämpft mit ihm. Also ich kann die Reihe nur weiterempfehlen. Sie ist auf jeden Fall lesenswert. **Auch die Cover find ich gut kreiert. Sie haben mich angesprochen und nicht durch zu viele kleine Details abgelenkt. Alles in allem ein wunderbares Werk**.

Miriam, 15 Jahre

Eine wirklich gute Reihe, die mich bis zum Ende gefesselt hat! **Die Charaktere sind wundervoll dargestellt und werden beim Lesen lebendig.** Im Verlauf der Geschichte bleiben sie sich treu und alle Entwicklungen sind nachvollziehbar. Die Autorin schafft es immer wieder, unvorhersehbare Ereignisse einzubauen, wodurch man das Buch einfach nicht aus der Hand legen kann und in einem Rutsch durch lesen muss! Außerdem finde ich es gut, dass die Geschichte von Aliens handelt und diese mal von einer anderen Seite zeigt.

Madeleine, 19 Jahre

Aliens sind nicht immer grünhäutig und haben auch nicht unbedingt riesige Köpfe mit pechschwarzen Augen. Im Gegenteil: Sie sind wunderschön und wie zum Verlieben gemacht. Doch nicht alle von ihnen sind an einem friedlichen Zusammenleben interessiert und so muss sich jeder entscheiden, auf welcher Seite er stehen will. Hat die Liebe da überhaupt eine Chance? Findet es heraus!

Jacqueline, 21 Jahre

www.julid-online.de